

Aus dem Gemeindehaus Celerina/Schlarigna

gr/An seinen Sitzungen in den Monaten Mai und Juni 2020 behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden:

Jahresbericht 2019

Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Celerina/Schlarigna schliesst anstelle eines geplanten Defizits von CHF 207'080 mit einem sehr erfreulichen Gewinn von CHF 2'593'345.88 ab. Dabei kann festgestellt werden, dass beim Gesamtaufwand eine leichte Überschreitung von CHF 300'000 zu verzeichnen ist. Die Mehreinnahmen von knapp CHF 2.9 Mio. haben zum insgesamt positiven Ergebnis geführt. In der Rechnung enthalten sind auch ordentliche Abschreibungen im Umfang von CHF 2.02 Mio. Die Gemeinde Celerina bezahlte im Jahr 2019 einen Beitrag von CHF 1'782'600 an den kantonalen Finanzausgleich.

Ortsplanung; Gewerbezone Pros d'Isias

Die Union Pros d'Isias hat den Antrag gestellt, die Parzelle 843, welche sich zurzeit in der Zone «übriges Gemeindegebiet» befindet, in eine Gewerbezone umzuzonen. Die notwendigen Planungsunterlagen wurden erarbeitet und vom Kanton vorgeprüft. Als nächster Schritt wird nun die öffentliche Mitwirkungsaufgabe durchgeführt.

Abwasserpumpwerk

Um den professionellen Unterhalt stets zu gewährleisten und die Betriebssicherheit zu garantieren hat der Gemeindevorstand entschieden den Betrieb des Abwasserpumpwerkes an die den Verband Abwasserreinigung Oberengadin auszulagern. Diese haben das spezialisierte Wissen um den Betrieb jederzeit sicherzustellen.

Landschaftsraum Plattignas

Das Projekt zur nachhaltigen Konservierung dieses Landschaftsraumes wird schrittweise umgesetzt. Um die im laufenden Jahr geplanten Arbeiten zu koordinieren, wurde die Budgetfreigabe für die Projektleitung gutgeheissen.

Sanierung Via Maistra; Bereich Cresta

Im Bereich der RhB-Überführung Cresta muss die Via Maistra saniert werden. Es wird, inkl. Reserven mit Kosten von insgesamt CHF 950'000.— gerechnet. Ein entsprechender Kreditantrag wird anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung traktandiert.

Tourismus

Die Tourismusorganisation Engadin St.Moritz Tourismus AG hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem Verlust von CHF 700'000.— abgeschlossen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben bei den Gemeinden angefragt, ob sie bereit sind diesen Verlust einmalig zu finanzieren. Der Gemeindevorstand ist grundsätzlich bereit den Anteil der Gemeinde Celerina zu übernehmen. Dies wird der nächsten Gemeindeversammlung als Kreditantrag unterbreitet.

Anlässlich einer gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstandes mit dem Tourismusrat wurden die Möglichkeiten für den Ausbau und die Optimierung des Angebots Mountainbike sowie die Eventstrategie diskutiert. Für das Mountainbike-Angebot wurden Ideen für ein Skills- bzw. Trail-Center vorgestellt.

Aufgrund der vorhandenen Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurde entschieden in diesem Jahr auf die 1. August-Feier zu verzichten.

Im Rahmen des Engadin Festivals wird im Sommer jeweils ein Konzert in der Kirche San Gian, Celerina organisiert. Die Organisatoren haben vorgeschlagen in diesem Jahr ein Konzert in der Reithalle St.Moritz unter dem Patronat der Gemeinde Celerina durchzuführen.

Sinfonia Engiadina plant im Dezember 2020 die Konzerte im angepassten Rahmen durchzuführen. Dabei ist auch wieder ein Konzert in der Mehrzweckhalle Celerina geplant. Die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde im bisherigen Rahmen gutgeheissen.

Im Januar 2021 wird auf dem Olympia Bob Run St.Moritz-Celerina die Juniorenweltmeisterschaft Bob und Skeleton stattfinden. Die Gemeinde Celerina wird diesen Event mit einem Beitrag von CHF 10'000.— unterstützen.

Personal

Der Gemeindevorstand hat Herr Severin Stuppan als neue Wasserwart / Mitarbeiter Werkgruppe gewählt. Er wird die Stelle am 01. Oktober 2020 antreten.

Celerina, 09. Juli 2020